



IKONENAUSSTELLUNG
PFARREI PIANA DEGLI ALBANESEI

PALERMO - PALAZZO ARCIVESCOVILE
VOM 6. DEZEMBER 1980 BIS 6. JANUAR 1981



Piana degli Albanesi stellt in Sizilien die Kirche dar, in der sich die Christen, die im XVI. Jahrhundert aus Osten ausgewanderten, versammelten.

Sie sind immer ihren Überlieferungen treu geblieben und sind ganz Sizilianer und ganz Albanier. Sie haben die byzantinische Überlieferung in Sizilien wieder

aufgegriffen und halten sie lebendig.

Die Sizilianer-Albanier von der Pfarrei Piana sind heute in den Gemeinden von Piana degli Albanesi, Mezzojuso, Palazzo Adriano, Contessa Entellina, S. Cristina Gela ansässig.

Viele von ihnen wohnen in Palermo.



Madonna Odighitria - Ieromonaco Giovannicio.
2. Hälfte des XVII. Jahrhunderts

Ihre Domkirche ist in Piana degli Albanesi; in Palermo befindet sich die Kathedrale von S. Maria dell'Amiraglio, die Martorana genannt wird.

Die Ikonen von der Pfarrei.

In dieser Ausstellung findet man die wichtigsten ikonographi-

schen Kunstschätze, die im Laufe der Jahrhunderte zusammengestellt wurden.

Eine erst begonnene sorgfältige Restaurierung hat eine Menge von sehr schönen und wichtigen Bildern entdeckt. Einige Ikonen waren sogar bisher nicht bekannt, weil erst jetzt die Überlagerungen, die sie verbargen und in

Vergessenheit geraten liessen, beseitigt worden sind.

Man wird die grosse Altartafel von San Nicola, ein venetisch-kretisches Meisterwerk; das beidseitig bemalte Kruzifix, im kretischen Stil; die hochwertigen Ikonen, die sich auf die Ikonostasen des XVII. Jahrhunderts in den verschiedenen Kirchen der Pfarrei fanden, ausstellen. Zum ersten Mal wird man die wundervolle Ikonenserie von dem Priester-Mönch Giovannicio betrachten

können. Die Ausstellung beweist, dass es sich hier um einen der berühmtesten griechischen Ikonographen handelte.

Die Pfarrei Piana bietet mit ihren Ikonen die ganze Tradition an, die sie mit der byzantinischen und albanischen Welt, mit der Ankunft und an der Anwesenheit ihrer Kinder in Sizilien verbindet und sie selbst und Sizilien mit der gestrigen und der heutigen orientalischen Welt verknüpft.



Deisis. Kretisch. Ende des XVII. Jahrhundert



Segnender Christus.
Kretisch. XVII. Jahrhundert

“Die Ikone stellt ist Ausdruck Form der christlichen orientalischen Kunst.

Sie war von den Kirchenvätern theorisiert und von den ökumenischen Konzilien beschlossen worden und sollte als Norm für das ganze Christentum dienen. Das Christentum wurde so mit einer kirchlichen Kunst versehen, die ähnlich der der anderen Religionen war. Im Westen ist diese Tradition verschwunden, aber sie ist immer noch Ausdruck des Ruhmes und Stolzes des östlichen Christentums.

Die Ikone ist keine Auslegung einer Glaubenslehre, kein Zeugnis einer

persönlichen Erfahrung, keine förmliche aber die Ikone existiert um die unsichtbaren Wirklichkeiten durch die sichtbaren zu übertragen. Sie benutzt Regeln für und Formen, die vom Meister zum Schüler überliefert sind.

Diese Regeln bewirken, dass die Wirklichkeit verwandelt und der geistigen Kraft untergeordnet wird: nach dieser Erhebung wird sie in unverbrüchlichen Strukturen festgehalten.

Mit ihrer Fähigkeit, die Regeln zu harmonisieren, stehen sie für die Wirkung dieser kirchlichen Kunst ein”.



Auf Veranlassung von:

Presidenza della Regione Siciliana
Assessorato Regionale Beni Culturali e Ambientali e
Pubblica Istruzione
Assessorato Regionale del Turismo, delle Comunicazioni
e dei Trasporti
Assessorato al Turismo, Sport e Spettacolo della Provincia
di Palermo
Azienda Autonoma di Soggiorno e Turismo di Palermo
e Monreale
Banche e Istituti di Credito operanti in Sicilia
Camera di Commercio della Provincia di Palermo
Comune di Palermo
Comuni Italo-Albanesi di Sicilia
Comunità Montane di Corleone e Monreale

ORGANISATIONSAUSSCHUSS

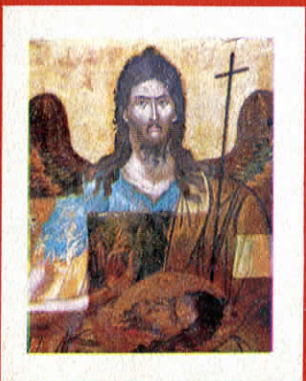
Associazione Culturale Italiana per l'Oriente Cristiano
Associazione "Gli Italo-Albanesi di Sicilia"
Cattedra di Lingua e Letteratura Albanese dell'Università
di Palermo
Centro Internazionale di Studi Albanesi
Clero e Comunità religiose dell'Eparchia di Piana
degli Albanesi
Commissione Regionale per l'Ecumenismo
Curia Arcivescovile di Palermo
Facoltà di Lettere e Filosofia dell'Università di Palermo
Istituto Teologico "S. Giovanni Evangelista"

AUSSTELLUNGSSEKRETARIAT

Associazione "Gli Italo-Albanesi di Sicilia"
Corso Pisani, 79 - 90129 Palermo - Tel. 423684



*Die Ausstellung ist von den Proff. John Lindsay Opie
und Michel Berger betreut.*



"Epi si chéri". Detail. - Moskos. Ende des XVII. Jahrhunderts
Kruzifix. Detail. - Kretisch. Ende des XVI. Jahrhunderts
Johannes der Täufer. Detail. - Kretisch. Ende des XVII.
Jahrhunderts